

*Franz Lehner*

Der Beitrag untersucht die Möglichkeiten und Probleme der Gestaltung der Zukunft der Arbeit im Zusammenhang mit der sich entwickelnden wissensbasierten Volkswirtschaft. Dazu wird kurz darauf eingegangen, wie die wissensbasierte Volkswirtschaft bestimmt und wie sie in den Strukturwandel der entwickelten westlichen Volkswirtschaften eingeordnet werden kann. Die möglichen Auswirkungen dieser Entwicklung auf Arbeit und Beschäftigung werden analysiert und drei unterschiedliche Szenarien zur Zukunft der Arbeit diskutiert.

Wenn man die drei Entwicklungspfade als Szenarien durchspielt, wird deutlich, dass nicht der Strukturwandel von der industriellen Volkswirtschaft zur wissensbasierten schon die Zukunft der Arbeit festlegt, sondern erst die Art und Weise, in der dieser Wandel gestaltet wird, und das Tempo, in dem er bewältigt wird. Wirtschaftliche und politische Entscheidungen, aber auch gesellschaftliche Rahmenbedingungen legen fest, auf welchem Pfad die Entwicklung der wissensbasierten Volkswirtschaft verläuft, wie stark dieser Pfad determiniert ist und welche konkreten Folgen dies für die Arbeit hat. Allerdings sind die Wirkungen und mehr noch das Zusammenwirken einzelner Entscheidungen und Bedingungen oft nur schwer zu bestimmen, zumal sie sich vielfach erst nach längerer Zeit manifestieren.